

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 422 343 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.05.2004 Patentblatt 2004/22

(51) Int Cl. 7: E01B 29/24

(21) Anmeldenummer: 03450242.7

(22) Anmeldetag: 29.10.2003

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(30) Priorität: 25.11.2002 DE 20218233 U

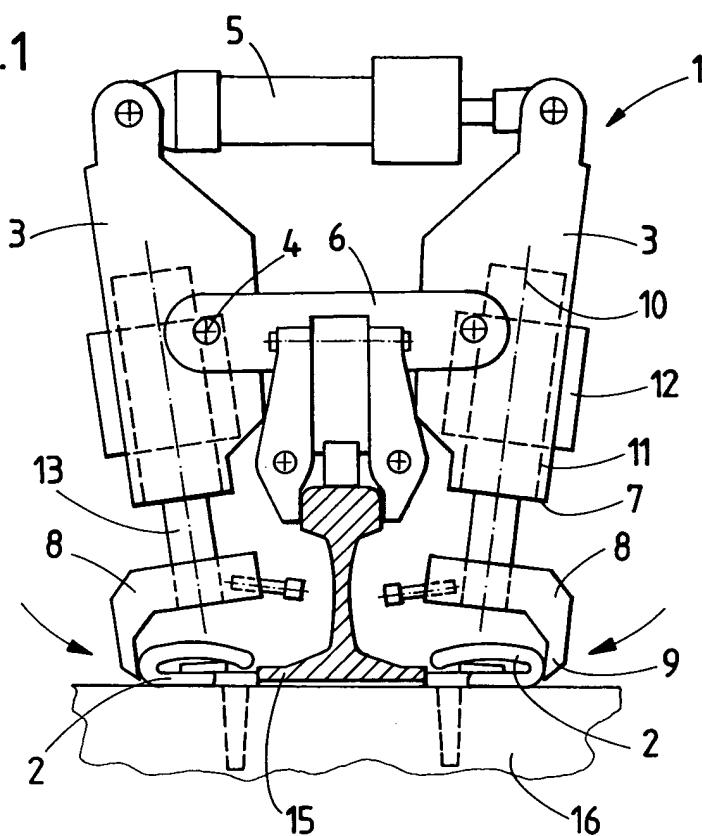
(71) Anmelder: Robel Bahnbaumaschinen GmbH
83395 Freilassing (DE)
(72) Erfinder:
• Hertelendi, Josef
83395 Freilassing (DE)
• Wildlroither, Otto
83395 Freilassing (DE)

(54) Vorrichtung zur Montage von Schienenklemmen

(57) Eine Vorrichtung (1) dient zur Montage von einer Schiene (15) mit einer Schwelle (16) eines Gleises verbindenden Schienenklemmen (2). Die Vorrichtung (1) besteht aus zwei einander gegenüberliegenden und durch einen Beistellzylinder (5) in einer quer zur Schienennärlängsrichtung um eine Schwenkachse (4) bewegba-

ren Werkzeughebeln (3). An deren Unterseite ist jeweils ein zur Anlage an eine Schienenklemme (2) vorgesehenes Anpressorgan (8) angeordnet. Jedes Anpressorgan (8) ist entlang einer Hubachse (10) relativ zum Werkzeughebel (3) höhenverstellbar und um die Hubachse (10) drehbar ausgebildet.

Fig.1



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Montage von einer Schiene mit einer Schwelle eines Gleises verbindenden Schienenklemmen, bestehend aus zwei einander gegenüberliegenden und durch einen Beistellzylinder in einer quer zur Schienenlängsrichtung um eine Schwenkachse bewegbaren Werkzeughebeln, an deren Unterseite jeweils ein zur Anlage an eine Schienenklemme vorgesehenes Anpressorgan angeordnet ist.

[0002] Derartige Vorrichtungen sind bereits vielfach bekannt, wie z.B. durch US 5 839 377, WO 97/04175 oder WO 99/24669.

[0003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung liegt nun in der Schaffung einer Vorrichtung der gattungsgemäßen Art, mit der auf einfache und rasche Weise ein Richtungswechsel für ein wahlweises Aufschieben oder Abziehen der Schienenklemme möglich ist.

[0004] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe mit einer Vorrichtung der eingangs genannten Art dadurch gelöst, dass jedes Anpressorgan entlang einer Hubachse relativ zum Werkzeughebel höhenverstellbar und um die Hubachse drehbar ausgebildet ist.

[0005] Mit dieser kombinierten Höhenverstell- und Verdrehbarkeit des Anpressorgans ist besonders rasch und unter Vermeidung jedweder Umrüstarbeit eine Änderung der Verschieberichtung durchführbar.

[0006] Weitere Vorteile und Ausbildungen der Erfindung ergeben sich aus den weiteren Ansprüchen und der Zeichnung.

[0007] Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben.

[0008] Es zeigen:

Fig. 1 und 2 eine Vorrichtung zur Montage bzw. Demontage einer Schienenklemme.

[0009] Eine in den Fig. 1 und 2 ersichtliche Vorrichtung 1 zur Montage von einer Schiene 15 mit einer Schwelle 16 verbindenden Schienenklemmen 2 weist zwei einander gegenüberliegende Werkzeughebel 3 auf. Diese sind jeweils mit Hilfe eines Beistellzylinders 5 um eine in Schienenlängsrichtung verlaufende Schwenkachse 4 verschwenkbar auf einem Lagerkörper 6 gelagert. An einer Unterseite 7 jedes Werkzeughebels 3 ist ein zur Anlage an die Schienenklemme 2 vorgesehenes, einen Haken 9 aufweisendes Anpressorgan 8 befestigt.

[0010] Jedes Anpressorgan 8 ist entlang einer Hubachse 10 relativ zum Werkzeughebel 3 höhenverstellbar und um die Hubachse 10 drehbar ausgebildet. Dazu sind ein Höhenverstell- und ein Drehantrieb 11, 12 vorgesehen. Die Verdrehung des Anpressorgans 8 um die Hubachse 10 (von einer in Fig. 1 ersichtlichen Montagestellung in eine Demontagestellung gemäß Fig. 2) erfolgt in einem Winkel von 180°. Der zur Anlage an die

Schienenklemme 2 vorgesehene Haken 9 des winkel-förmig ausgebildeten Anpressorgans 8 ist distanziert zur Hubachse 10 angeordnet. Das Anpressorgan 8 ist an einem Hubkolben 13 befestigt und relativ zu diesem in Richtung der Hubachse 10 verschiebbar. Mit Hilfe eines Tiefenanschlages 14 ist das Anpressorgan 8 zur Anpassung an unterschiedliche Schienenklemmen 2 arretierbar. Die Vorrichtung 1 ist über eine Rolle 17 auf der Schiene 15 abstützbar.

10

Patentansprüche

1. Vorrichtung (1) zur Montage von einer Schiene (15) mit einer Schwelle (16) eines Gleises verbindenden Schienenklemmen (2), bestehend aus zwei einander gegenüberliegenden und durch einen Beistellzylinder (5) in einer quer zur Schienenlängsrichtung um eine Schwenkachse (4) bewegbaren Werkzeughebeln (3), an deren Unterseite jeweils ein zur Anlage an eine Schienenklemme (2) vorgesehenes Anpressorgan (8) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** jedes Anpressorgan (8) entlang einer Hubachse (10) relativ zum Werkzeughebel (3) höhenverstellbar und um die Hubachse (10) drehbar ausgebildet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Höhenverstellung des Anpressorgans (8) durch einen am Werkzeughebel (3) befestigten Höhenverstellantrieb (11) erfolgt.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verdrehung des Anpressorgans (8) um die Hubachse (10) durch einen Drehantrieb (12) erfolgt.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1,2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehantrieb (12) für eine Verdrehbarkeit des Anpressorgans (8) in einem Winkel von 180° ausgebildet ist.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein zur Anlage an die Schienenklemme (2) vorgesehener Haken (9) des winkel-förmig ausgebildeten Anpressorgans (8) distanziert zur Hubachse (10) angeordnet ist.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Anpressorgan (8) an einem Hubkolben (13) befestigt und relativ zu diesem in Richtung der Hubachse (10) verschiebbar ist.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Anpressorgan (8) durch einen Tiefenanschlag (14) am Hubkolben (13) arretierbar ist.

Fig.1

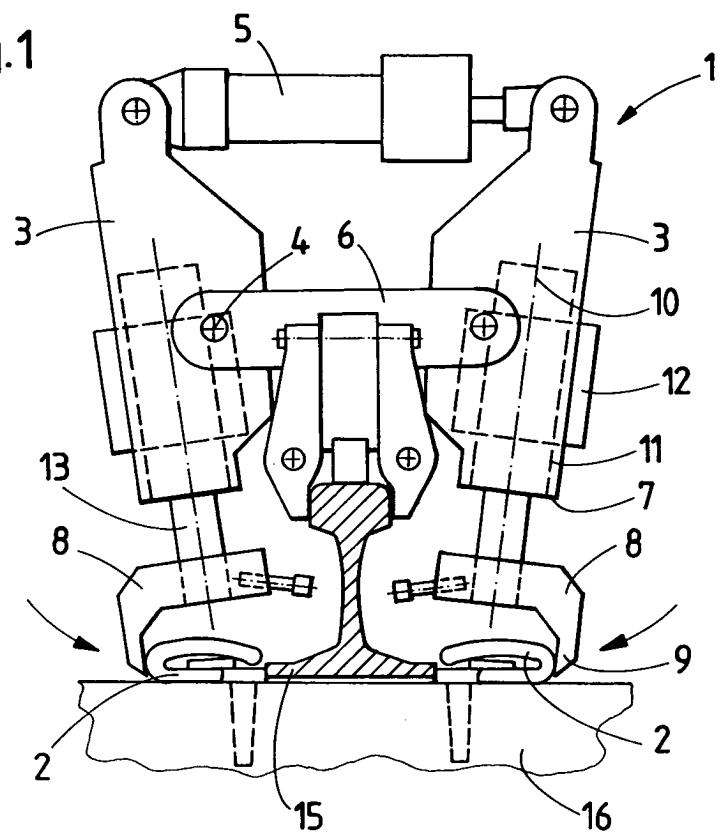


Fig.2

